

KOPIE



Freie und Hansestadt Hamburg Institut für Hygiene und Umwelt

Institut f. Hygiene u. Umwelt HU2 Marckmannstr. 129a 20539 Hamburg
Lebensmittel I

Landkreis Barnim
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Eberswalde
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Bereich Lebensmittelsicherheit und Zoonosen
Abteilung Lebensmittel I

Bearbeitet von: Arne Mohring
- HU 218 -
Tel.: 040 42845 7439
Fax: 040 4273 10867

arne.mohring@hu.hamburg.de
Hamburg, den 13.06.2019

Prüfbericht19L04789b001

Probennummer	19-L-04789-1-2	19-L-04790-1-2	19-L-04791-1-2
Probennummer Landkreis	601920008	601920006	601920007
Probennummer NoKo Partner	10-41019-0694	10-41019-0695	10-41019-0696

Angaben laut Probenahmebericht

Entnahmegrund	Verdachtsprobe		
Probenahme am	02.05.2019 <i>Seusing</i>		
Entnahmeort	Bioland Imkerei <i>Gensing</i> , Gartenstraße 14, 16359 Biesenthal		
Einlieferungsdatum	13.05.2019		
Beginn der Untersuchung	23.05.2019		
Ende der Untersuchung	27.05.2019		

Angaben zur Probe

Probennummer	19-L-04789-1-2	19-L-04790-1-2	19-L-04791-1-2
Probenmenge	100g Rohhonig	100g Rohhonig	100g Rohhonig
Hersteller	Bioland Imkerei <i>Gensing</i> , Gartenstraße 14, 16359 Biesenthal	Bioland Imkerei <i>Gensing</i> , Gartenstraße 14, 16359 Biesenthal	Bioland Imkerei <i>Gensing</i> , Gartenstraße 14, 16359 Biesenthal
Volk	117	372+394	394

Untersuchungsergebnisse

Glyphosat mittels LCMSMS (Untersuchung im Noko-Partnerlabor)

QuPPE, Hausmethode nach EURL/CVUA Stuttgart Ex

Parameter	Ergebnis			Einheit	NWG	BG
	19-L-04789-1-2	19-L-04790-1-2	19-L-04791-2-1			
Glyphosat	7,115	4,592	2,731	mg/kg	0,005	0,01
+/- U	3,56	2,30	1,37	mg/kg		

U: erweiterte Messunsicherheit | BG: Bestimmungsgrenze | NWG: Nachweisgrenze

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt nur für die in der Urkundenanlage D-PL-14095-03-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang. Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchte Probe. Ohne schriftliche Genehmigung des Instituts für Hygiene und Umwelt darf dieses Gutachten nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

19L04789f Bamim.docx

Seite 1 von 2



Marckmannstraße 129a, 20539 Hamburg
Internet: www.hamburg.de/hu



Geschäftsführer: Dr. Ansgar Femer
HRA 119459, Amtsgericht Hamburg

Beurteilung:

Das Untersuchungsmaterial war in allen drei Fällen sog. Rohhonig. Dabei handelt es sich um den noch nicht vollständig von den Bienen fermentierten Wabeninhalt. In allen drei Proben konnten Glyphosatgehalte deutlich oberhalb des für „reifen“ Honig geltenden Höchstwertes von 0,05 mg/kg gemessen werden. Da bei der weiteren Fermentation im Wesentlichen der Wassergehalt reduziert wird und daher alle anderen Inhaltsstoffe aufkonzentriert werden, ist aus sachverständiger Sicht davon auszugehen, dass im Endprodukt mindestens vergleichbare Gehalte vorliegen, ggf. sogar noch höhere.


Arne Mohring
Lebensmittelchemiker

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.